

J U N I

Apostroph oder kein Apostroph: Das ist oft die Frage.

Schreibweise des Apostrophs

Eine der häufigsten Korrekturen, die wir Rotstifte machen müssen, betrifft die äußere Form des Apostrophs: Manchmal wird er als senkrechter Strich gesetzt, manchmal steht er auf dem Kopf, sogar als Gravis kommt er gelegentlich daher. In der einzig korrekten Schreibweise entspricht der Apostroph jedoch einem hoch stehenden Komma, und zwar in allen Sprachen.

Verwendung des Apostrophs

1. Der Apostroph steht immer anstelle des Genitiv-s bei **Eigennamen**, die auf -s, -ss, -ß, -ce, -x, -tz, -z oder ähnlich ausgehen und keinen Artikel oder ein anderes fallanzeigendes Wort bei sich haben:

Aristoteles' Vorstellungswelt, Marx' Schriften, Grass' Nobelpreis, Maurice' neues Auto, Vaduz' Schloss.

2. Der Apostroph wird toleriert in **Firmennamen** vor dem Genitiv-s:

Priska's Krimishop, Carlo's Taverne, Süleyman's Döner-Corner.

3. In allen anderen Fällen steht kein Apostroph:

*Das **nehm** ich dir nicht übel.*

*Das **wär** ja wunderbar!*

*Sie **traun** ihm nicht über den Weg.*

***Gehn** Sie doch endlich!*

*Morgen kommen **Müllers** noch auf einen Sprung vorbei.*

*Die Schriften **des Aristoteles** gibt es als Paperback.*

*Die Ideen **unserer Beatrix** sind meistens gut.*

*Im Seminar geht es um die Grundlagen **des Journalismus**.*

*Der Inhalt **dieser CDs** entspricht meinen Vorstellungen nicht ganz.*

*Er hat all **sein Hab** und Gut verloren.*

*Du kannst mich nicht **hinters** Licht führen.*

***All** diese Probleme lösen wir im Handumdrehen.*

*Das ist **verlorne** Zeit.*

*Sei mir nicht mehr **bös**.*

*Hier **gibts** mehr **fürs** Geld.*

4. Bei der Schreibung von Jahreszahlen setzt man im Deutschen keinen Apostroph, wenn man die ersten beiden Ziffern weglässt:

Juni 99, April 56, Dezember 02.